Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Allgemeine Nachrichten über Karlsruhe

urn:nbn:de:bsz:31-217448

Visual Library

Allgemeine Nachrichten über Karlsruhe.

Die Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe liegt in der sogen. Hardtebene westlich der Kraichgauer Hügel, ca. 7 km vom Rhein entfernt, unter 49° 1′ nördl. Breite und 8° 25′ östl. von Greenwich, 116 m über dem Berliner Normal-Null. Die Stadt wurde gegründet 1715 von Markgraf Karl Wilhelm von Baden-Durlach, welcher seine Residenz in das drei Jahre später vollendete Schloß vom benachbarten Durlach her verlegte. Die fächerförmige Anlage der Altstadt hat den Turm des Schlosses zum Ausgangspunkt, das Schloß selbst wurde 1752—1782 neu erbaut.* Nachstehende Tabelle zeigt die Bevölkerungsbewegung.

1720	ca. 1260	1837	22 545	1864	30 367	1890	73 684
1771	ca. 4000	1846	25 733	1871	36 582	1895	84 030
1800	ca. 4500	1849	23 217	1875	42 739	1900	97 185
1809	9048	1852	24 299	1880	49 301	1905	111 249
1820	ca. 16 000	1858	25 762	1885	56 972	1909	133 067
1830	19 718						

Die Einwohnerzahl von 1905 teilt sich in 55 135 männliche, 56 114 weibliche, konfessionell in 58 024 evang., 49 573 kathol., 2850 israel., 788 altkathol. usw. Die Zahl der selbständigen Haushaltungen 1905 war 24 149.

Nach der Berechnung des Städt. Statistischen Amtes ist die **Einwohnerzahl am 1. November 1910: 140 437.** Hiervon entfallen ca. 22 000 auf die Vororte Beiertheim, Daxlanden, Grünwinkel, Mühlburg, Rintheim und Rüppurr. Die Gemarkung Karlsruhe umfaßt 443 132 a; davon sind 59 838 a mit Häusern bebaut, 43 613 a kommen auf Straßen und Eisenbahnen, 7615 a auf Gärten und Parkanlagen, 78 063 a auf Wald und 16 050 a auf Wasserfläche.

Karlsruhe, früher vorwiegend Beamtenstadt, entwickelt sich durch kräftig aufblühendes Handels- und Industrieleben immer mehr als Großstadt. Sie ist Knotenpunkt mehrerer wichtiger Eisenbahnlinien und besitzt einen Rheinhafen. Die reizvolle landschaftliche Umgebung bietet angenehme Tagesausflüge in den Schwarzwald, Odenwald, Pfälzerwald usw. Mit einer niederen Sterblichkeitsziffer zählt die Stadt zu den gesündesten des Deutschen Reiches. Der mittlere Barometerstand ist 731,43 mm, die mittlere Jahrestemperatur 1909 +9,3° C (höchste +31,4°, niedrigste −15,6°). Durchschnittliche Luftfeuchtigkeit 1909: 77 %, Bewölkung 65 %. Mittlerer jährlicher Luftdruck 1909: 750,6 mm. Jährliche Niederschlagsmenge 1909: 781,8 mm.

* Erschöpfende und genaue Auskunft über Gründung und erste Anlage, bauliche Entwicklung, Stadterweiterungsprojekte usw. gibt die „Baugeschichte von Karlsruhe", eine Studie zur Geschichte des Städtebaues von Dr.-Ing. Kurt Ehrenberg. (Verlag der G. Braunschen Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.) Preis Mk. 2,80. Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom Verlag.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg